

# Hinrich Dirks: „Jugendarbeit ist unsere Verpflichtung“

© Anzeiger für Harlingerland - 30.03.1991

Wittmunds Boßler feierten ihre Kreismeister im „Sielkrug“

-rkv-/ZAB- Carolinensiel. Wittmunds Boßelboß Hinrich Dirks schaute nicht ohne Grund zurück auf die Jugendsiegerehrung vom vergangenen Sonnabend. Fast 160 kleine Heimatsportler nahmen da im „Sielkrug“ in Carolinensiel mit hochroten Wangen bei Currywurst und Pommes ihre Meisterschaftsplaketten entgegen. An gleicher Stelle wies Dirks bei der Siegerehrung für die „großen Heimatsportler“ darauf hin, daß diese Entwicklung im Nachwuchsbereich das Engagement der Erwachsenen fordert. Danach führte er auf dieser traditionellen „Grün-Donnerstags-Veranstaltung“ gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen die Meisterehrung durch.

Karl Zabel führte gekonnt locker - ausnahmsweise in Hochdeutsch - durch die Siegerehrung. Ihm standen als Gratulierende Hayung Menken (Ardorf/Jugend), Johann Schweppe (Burhufe), Hinrich Dirks (Uttel/Männer) sowie Johanne Janssen (Burhufe), Traute Helmers (Blersum) und Elke Cornelius (Berdum) zur Seite.

Traditionell eröffneten die Jugendlichen die Meisterproklamation. Karl Zabel gab im Telegrammstil seine Saisonzusammenfassung.

**Weibl. Jugend A:** Willen (Streckenwerfen 11 R./0 W./34 Meter).

**Männl. Jugend A:** Eine komplizierte Liga mit einigen

Schwierigkeiten während der Saison. Gleich zu Beginn ein Komplettausfall mit Blersum. Die Mannschaften Buttforde, Burhufe und Berdum beherrschten diese Liga, Buttforde gewann den Titel.

## Medaillenspiegel

	G	S	B
1. Burhufe	3	4	0
2. Ardorf	3	1	2
3. Uttel	2	4	1
4. Berdum	2	0	1
5. Eggelingen	2	0	0
6. Wittmund	1	2	1
7. Buttforde	1	1	1
Willen	1	1	1
9. Blersum	1	1	0
Carolinensiel	1	1	0
11. Altfunnixsiel	0	1	2

**Frauen III:** Sieger wurde Ardorf nach zwei Streckenwerfen mit **51 Metern vor Uttel**.

**Frauen II:** Von Anfang an beherrschte nur ein Team diese Liga: „Driest weg“ Berdum. Auffallend war, daß die Damen sparsam mit den Ergebnissen waren. Selten gab es hohe Siege.

**Frauen I/Kreisklasse:** In dieser Klasse machte ein junges Team von Sonntag zu Sonntag Schlagzeilen: Die Mannschaft des KBV Wittmund. Bereits eine Runde vor Schluß war alles unter Dach und Fach.

**Frauen I/Kreisliga:** Bis zum letzten Spieltag war es spannend. Bis zur Halbzeit mußte man Berdum noch zu den Favori-

ten zählen, doch schon der erste Rückrundenspieltag leitete die Talfahrt ein, was Ardorf zu nutzen verstand.

**Männer IV (Streckenwerfen):** Burhufe vor Ardorf; Vorsprung: 2 Runden/0 Wurf/127 Meter.

**Männer III:** Die „Oldies“ hatten das größte Programm zu absolvieren. 16 Runden waren notwendig, um in Carolinensiel den Meister dieser Liga zu ermitteln. Dabei zeichnete sich schon früh ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Wittmund und Carolinensiel ab.

**Männer II:** Sportlich beherrschten die Burhafer diese Liga eindeutig. Sie gingen ohne Verlust durchs Ziel.

**Männer I/2. Kreisklasse:** Die zahlenmäßig größte Klasse absolvierte nur eine einfache Runde mit 10 Kämpfen. Hier war die zweite von Berdum einsame Spitze.

**Männer I/1. Kreisklasse:** Die beiden Ardorfer Teams zeigten, daß sie reif sind für den Aufstieg.

**Männer I/Kreisliga:** Nach anfänglichen Anpassungsschwierigkeiten zeigte Bezirksligaabsteiger Blersum, daß der Wille nach oben ungebrochen ist. Willen überraschte mit starken Leistungen, die nachfolgenden blieben hinter den Erwartungen zurück.

**Die Meisterschaftsfotos** von Carolinensiel (Männer III), Burhufe (Männer II) und Blersum (Kreisliga) wurden bereits in einer früheren Ausgabe unserer Zeitung veröffentlicht.



**Der KBV „Lat hüm susen“ Blersum** holte sich nach dem Abstieg aus der Bezirksklasse gleich wieder den Titel des Kreisverbandes VII im Straßenboßeln der Männer I und wird nun versuchen, auf Landesverbandsebene zurückzukehren.

Foto: R. Knuth-Voigt